

TRAGSEIL 14.04.2021 #Jesus lebt, mit ihm auch ich!



Das aktuelle Gotteslob ist jetzt auch schon wieder sieben Jahre in Gebrauch. Leider können wir aktuell es nicht für das gemeinsame Singen nutzen. Gerade bei den Osterliedern mit Ihren fröhlichen Melodien und dem festlichen „Halleluja“ ist das besonders schade.

Ein Osterlied, das ich besonders gern mag, ist neu ins Gotteslob gekommen. Unter Nr. 336 finden wir: „Jesus lebt, mit ihm auch ich!“. Die Botschaft, dass die Auferstehung Jesu nicht nur ein Geschehen ist, an das wir uns erinnern, sondern in das wir persönlich mit hineingenommen sind, findet Nachklang in mir. In Anlehnung an den

Römerbrief des Apostels Paulus (Röm 8,35-39) wird dann in dann in der dritten Strophe gesungen: „Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden.“

Die Verbindung mit Christus lässt die neue Lebenskraft von Ostern in mir Raum nehmen. Doch ist das nicht einfacher gesagt als getan? Immer noch drücken uns die Pandemie-Beschränkungen nieder, beschäftigt uns die Suche nach Perspektive. Ein bedeutsamer geistlicher Weg die Verbindung mit Christus zu pflegen ist das stille Gebet, die Kontemplation. Es tut gut, sich einen Ort zu suchen, an dem man in Ruhe verweilen kann, in der eigenen Wohnung, in einer Kirche, in der Natur. Es hilft, wenn keine Ablenkung da ist. Wenn wir die Augen schließen oder sie auf einem Bild, einem Ausblick ruhen lassen, ist es einfacher, die Geschäftigkeit hinter sich zu lassen. Nehmen Sie einfach diese erste Zeile als Gebet: Jesus, du lebst, mit dir auch ich. Sich bewusst machen, dass mich nichts von Christus scheiden kann, führt ins innere Gebet. Es muss gar nicht lange sein, aber diese Momente des inneren Verweilens beim Herrn geben Lebenskraft.

Die Schlussworte in jeder Strophe des Liedes sind: „dies ist meine Zuversicht“. Österlicher Glaube lässt die Zuversicht in uns wachsen und das brauchen wir nicht nur in dieser Zeit. Es ist wichtig, sie immer wieder in uns wachzurufen. Wer möchte, kann sich das Gotteslob zu Hand nehmen und das Lied für sich singen. Für alle anderen ist hier zumindest der komplette Text:

- 1) Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

2) Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht; dies ist meine Zuversicht.

3) Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Er gibt Kraft zu dieser Pflicht; dies ist meine Zuversicht.

4) Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht: Herr, Herr, meine Zuversicht!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Dietmar Röttger, Propst